

# Antonio Andrade

## Vaya con Dios

### Antonio Andrade - Vaya con Dios

"Vaya con Dios" - Die Musik zur Tour der neuesten Bühnen-

Produktion des Flamenco-Gitarristen Antonio Andrade in

Zusammenarbeit mit dem Jazz-Musiker Sigi Finkel.

Eine musikalische Reise in die Geschichte des Flamenco.

Manche kennen ihn schon seit Andre Hellers Show "Magneten": Antonio Andrade, einer der profiliertesten und wagemutigsten der jüngeren Flamenco Gitarristen Spaniens, arbeitet seit einiger Zeit auch mit Sigi Finkel zusammen.

Die beiden haben sich vor ein paar Jahren durch eine gemeinsame Bekannte kennen gelernt, und schon damals ist der musikalische Funke übergesprungen: der in einer spanischen Community in Deutschland aufgewachsene Antonio Andrade, der als Erwachsener zu seinen Flamenco-Wurzeln zurückgekehrt ist, und der ebenfalls aus Deutschland stammende und seit geraumer Zeit in Wien lebende Saxofonist und Flötist Sigi Finkel. Finkel ist ja beileibe kein Unbekannter mehr, hat er doch mit Genre übergreifenden Projekten wie African Heart oder Arabian Waltz in ganz Mitteleuropa Furore gemacht.

Als Sigi Finkel gerade in Spanien weilte, um das neue Tourprogramm vorzubereiten, fiel plötzlich der Holzbläser in Antonios Band aus, und Finkel musste in Blitzesschnelle die nicht ganz einfache Musik von einer CD herunterhören: "Sehr viele schnelle Läufe mit Stopps, und wenn du da allein übrig bleibst, ist das nicht so gut. Da bin ich ziemlich an meine Grenzen gestoßen, das muss ich ehrlich sagen." Die Tournee wurde erfolgreich absolviert, und fortan war klar, wer die Stelle an Saxofon und Flöte in Antonios Band haben würde.

Das neue Programm heißt "Vaya con Dios" und wird wieder -wie schon das Vorgängerprogramm "Noches de amor" -von einer 4-köpfigen Band und einem Tanzpaar bestritten. Dass es bei dieser "Achse Sevilla-Vienna", wie es der Gitarrist nennt, nur bedingt um traditionellen Flamenco geht, wird im Gespräch mit Antonio Andrade und Sigi Finkel schnell klar.

#### distributed by:

A:	Extraplatte	<a href="http://www.extraplatte.at">www.extraplatte.at</a>
D:	MVH Heinzlmann	<a href="http://www.m-v-h.com">www.m-v-h.com</a>
Japan:	Kohshin Media	<a href="http://www.kohshinmedia.com">www.kohshinmedia.com</a>
USA:	CD-Baby	<a href="http://www.cdbaby.com">www.cdbaby.com</a>

Online downloads: Apple iTunes, Amazon, Emusic, Napster, Nokia etc.

**ATS**  
RECORDS



#### Track Listing:

01. Manuela (Buleria) (4:34)
02. Raza (Buleria) (4:39)
03. Al hablar contigo (4:45)
04. Jek Devel (Granaina) (6:51)
05. Encuentro (2:49)
06. India (5:53)
07. Libertad (5:50)
08. Vaya con Dios (Siguriya) (6:13)
09. Juncal (Guajira) (4:46)

[www.ats-records.com](http://www.ats-records.com)  
[www.antonioandrade.com](http://www.antonioandrade.com)

Release Date	A:	15/10/08
	D:	15/10/08
	USA:	15/11/08
Format		CD
Catalog Number		CD-0666
File Under:		World /Jazz



9 005216 006663

# Antonio Andrade

## Vaya con Dios

ANTONIO ANDRADE wurde in Puebla de Cazalla bei Sevilla geboren – einem der traditionsreichsten Dörfer, den Flamencogesang betreffend. In einer Familie von „aficionados“, sogenannten Flamenco-Liebhabern, wuchs er ganz in der Kultur dieser uralten Kunstform verwurzelt auf. Sein Onkel ist José Menese - eine lebende Legende unter den Flamenco-Sängern. Es verstand sich daher beinahe von selbst, daß Antonio schon in frühester Kindheit mit dem Gitarrespielen begann. Seine Lehrmeister waren Romero de Badajoz, Miguel Perez sr. und jr. sowie Antonio Amador vom Gitano-Clan der Amadores, aus dem bekannte Flamenco-Gitarristen hervorgingen.

In seiner mittlerweile langen Karriere arbeitet er mit Flamenco-Größen zusammen wie Javier Barón, Israel Galván, Antonio „El Pipa“, Javier Cruz,

Sara Baras, Carmen Ledesma, Concha Vargas, Manolo Marín und vielen anderen, wie z.B. auch André Heller für seine Show „Magnetten-Musik der Zigeuner“.

Als künstlerischer Leiter und Produzent der „Compañía Flamenca Alhama & Maria Serrano“ hat er sein Können in zahlreichen Tourneen durch die ganze Welt unter Beweis gestellt.

Konzertreisen mit den Großproduktionen „Viva Sevilla“, „Flamenco es mi vida“ und „Mi Carmen Flamenca“ führten ihn von Europa (u.a. Deutsche Oper Berlin, Alte Oper Frankfurt, Prinzregenten-theater München, Filharmonie Warschau, Konzerthaus Wien, Teatro Ariston San Remo) über die USA (u.a. Joyce Theatre New York, Fox Theatre Atlanta, Lensic Theatre Santa Fe) bis nach Japan (u.a. International Forum Tokio, Granship Daichi Shizuoka).

